

Engagiert

Das Magazin der GAG Ludwigshafen



**Sommer-
tour für Groß
und Klein**

**Ab aufs Rad und quer
durch unsere Quartiere**



**Mit mobilem Stadtquiz –
Fahrradtaschen zu
gewinnen!**

Valentin-Bauer-Siedlung

Fernwärme für die Burgundenstraße 31 und 33
Seite 9

Nachhaltigkeit verstehen

Schilder für Schmetterlinge, Käfer und Co.
Seite 8

Fragen oder Anregungen zu unserer EnGAGiert?

Dann kontaktieren Sie uns. Wir freuen uns über Ihr Feedback!

Kontakt: Heike Sugg
Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Postadresse:
GAG Ludwigshafen
Mundenheimer Straße 182
67061 Ludwigshafen
Tel.: 0621 5604-201
redaktion@gag-ludwigshafen.de

Zum Titel:

Mit dem Fahrrad unterwegs im Niederfeld: GAG-Mitarbeiter
Andreas Graf-Zechner

Hinweis für Menschen mit Sehbehinderung:

Dieses Magazin gibt es auch als pdf-Dokument auf www.gag-ludwigshafen.de/engagiert-in-der-stadt/engagiert-kundenmagazin/

Mit Rücksicht auf die einfachere Lesbarkeit verzichten wir in der EnGAGiert bei Personenbezeichnungen in der Regel darauf, alle Geschlechtsformen zu verwenden. In diesen Fällen bezieht die männliche Form alle Geschlechtsformen mit ein.

Impressum

Herausgeber:
GAG Ludwigshafen am Rhein,
Aktiengesellschaft für Wohnungs-,
Gewerbe- und Städtebau,
Mundenheimer Straße 182,
67061 Ludwigshafen
(Stadt Ludwigshafen, Anteile 66 %;
BASF Wohnen + Bauen GmbH, Anteile 30 %)
Redaktion: Redaktionsteam der GAG
Gestaltung: Heike Vetter, ideenextrakte.de
Illustration S. 3 r. o., 16–17: Nicole El Salamoni,
hellonikki.de
Kreuzworträtsel S. 18: Walter Rupp,
keramik-elwedritsche.de
Cartoon S. 19: Steffen Boiselle, agiro.de
Fotos: Ben Pakalski: Titel, 2 o., 5 u., 6–9; Konrad
Gös: 2 u.; GAG: 11-15; Adobe Stock: 3 r. u., 5 o., 20;
iStock: 3 l., 10
Litho/Druck: NINO Druck GmbH,
Im Altenschemel 21, 67435 Neustadt
V.i.S.d.P.: Vorstand der GAG, Zweimonatige
Ausgabe, April 2024, Auflage: 15.000



Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe geht es rund, und zwar mit dem Rad. Wir haben für Sie viele spannende Stationen in allen Stadtteilen Ludwigshafens zusammengestellt. Versteckte Orte, schöne Spielplätze, besondere kleine Geschäfte, schattige Plätze zum Verweilen – so können Sie unsere Stadt auf ganz persönliche Art erkunden. Mit Familie, Freunden oder allein unterwegs. Nutzen Sie die Module als Vorschläge und stellen Sie sich Ihre ganz persönliche Route zusammen. Dazu gibt es ein Quiz und original GAG-Fahrradtaschen zu gewinnen. Jetzt kann der Sommer vor unserer Haustür kommen!

In der Valentin-Bauer-Siedlung sind wir gerade dabei, die ersten Häuser an die Fernwärme anzuschließen. Wir berichten über zwei Mieter, die in Süd die Initiative „gemeinsamer Spielnachmittag“ gegründet haben. In Sachen Nachhaltigkeit montieren die Gartenbaufirmen gerade in unserem Auftrag jede Menge Schilder. Diese informieren über Artenschutz und -vielfalt auf unseren Grünflächen. Schauen Sie doch mal, ob Sie eines entdecken ...

Ich wünsche Ihnen ein informatives Sommerlesevergnügen.

Herzlichst Ihr

Wolfgang van Vliet, Vorstand der GAG



SEITE 10:

Sommertour für
Groß und Klein –
ab aufs Rad und quer
durch unsere
Quartiere

10



16



20

meineGAG

- 4 **Ausblick**
Sachbearbeiter (m/w/d) gesucht; In eigener Sache; Nebenkostenabrechnung; Spielebaldachin: So schön war es in Oggersheim
- 6 **Ein Tag voller Ohhhs und Ahahs**
Rückblick Tag der offenen Tür
- 7 **Spiel mit!**
Sozialer Zusammenhalt Dichterquartier
- 8 **Nachhaltigkeit verstehen**
Tafeln für Vogel, Fledermaus, Schmetterling und Co.
- 9 **Fernwärmeanschluss in der Valentin-Bauer-Siedlung**
Co₂-sparende Lösung, zukunftsorientiertes Wohnen

meineStadt

- 10 **Titelthema: Sommertour für Groß und Klein**
Ab aufs Rad und quer durch unsere Quartiere

meineIdee

- 16 **Blinkie Blue-Kinderseite:**
Wer ist der schönste Schmetterling im ganzen Land?

meinVergnügen

- 18 **Unser Juni-Kreizword-Rätsel**
fer schlaue Pälzer Kebb!
- 19 **Cartoon von Steffen Boiselle „Mitte ausm Leewe!“**
Sommerfrische

meinExtra

- 20 **Es ist angegrillt**
Dos und Don'ts ohne Kohle

Hat die GAG noch alle Latten im Zaun?

Finden Sie's heraus! Wir suchen aktuell:

- > **Personalreferent (m/w/d)**, Schwerpunkt Payroll
- > **Kaufmännischer Sachbearbeiter (m/w/d)**
WEG-Buchhaltung
- > **Kaufmännischer Sachbearbeiter (m/w/d)** im Team
Immobilien, Projektentwicklung und WEG-Verwaltung
- > **Immobilienkaufmann (m/w/d)** Heiz- und
Nebenkostenabrechnung
- > **Planer (m/w/d)** technische Gebäudeausrüstung
- > **Auszubildender Kaufmann (m/w/d)**
Versicherungen und Finanzen, Fachrichtung Versicherungen

Die verrückt guten Jobs der GAG – abwechslungsreich, familienfreundlich + attraktive Extras!

www.verrueckt-gute-jobs.de





Nebenkosten- abrechnungen

Für rund ein Drittel unserer Wohnbestände können aktuell noch keine Nebenkostenabrechnungen für das zurückliegende Betriebsjahr durchgeführt werden. Betroffen sind vor allem die Bezirke in Rheingönheim und der Pfingstweide. Grund dafür sind die ausstehenden Daten des zuständigen Energieversorgers. Alle übrigen Bescheide sind Anfang Juni fristgerecht an die Mieter rausgegangen.

- ➔ **Das Team der Mietbuchhaltung bittet darum, von Anfragen zu diesem Thema abzusehen. Danke für Ihr Verständnis!**

In der Presse wird aktuell viel über das sogenannte Nebenkostenprivileg berichtet. So nennt sich das Recht von Vermietern, die Kosten eines Gruppenvertrags für Kabel-TV auf die Mieter umzulegen. Anfang Juli erlischt diese Regelung.

- ➔ **Die gute Nachricht ist:
Bei der GAG gibt es diese Gruppenverträge nicht. Alle Mieter sind selbst für die Verträge ihres Fernsehens verantwortlich.
> Sie brauchen also nichts tun!**



Spielebaldachin: So schön war es in Oggersheim-West!

Am Mittwoch, den 15. Mai, war unser Team der Mieterberatung wieder bei Ihnen im Quartier. Beim Spielebaldachin in der Hans-Böckler-Straße waren auch die Spielecoaches mit von der Partie, die den Parcours mit Riesenlego, Hüpfburg, Bällezelt und vielem mehr betreuten. Und während die Kinder fröhlich tobten, konnten sich die Erwachsenen in aller Ruhe mit Geschäftsführung und Bestandsmanagement austauschen, mitteilen, wo der Schuh drückt und was im Wohnviertel so los ist.

Es geht weiter mit der Saison:

- ➔ **Spielebaldachin, jeweils 15 bis 17 Uhr**
 - > Mittwoch, 10. Juli: Ernst-Reuter-Siedlung
 - > Mittwoch, 11. September: Pfingstweide
- ➔ **Pavillon im Quartier, 16 bis 18 Uhr**
 - > Mittwoch, 14. August: Fontane-Stifter-Siedlung



Ein Tag voller Ohhhs und Ahahs

Rückblick Tag der offenen Tür

Am Samstag, 20. April, war das Hauptgebäude der GAG Schauplatz für Spiel, Spaß und viele Infos. Unter dem Motto „Berufsbilder und Serviceleistungen“ gab es jede Menge Vorträge, eine Ausstellung, Infostände rund um unsere Arbeitswelten und Ausbildungen. Außerdem ein ganztägiges Programm für kleine und große Neugierige mit Bastel- und Spielangeboten, Essen und Trinken. Mieter, Geschäftspartner, Anwohner und viele Interessierte aus der Stadtgesellschaft ließen sich diesen tollen Tag nicht entgehen!





Kostenloser Spieletreff für Jugend- liche und Erwachsene

einmal im Monat von 15–17 Uhr im
Gemeindezentrum Heilig Geist,
Georg-Herwegh-Straße 43

die nächsten Termine: 11. Juli, 8. August,
12. September, 10. Oktober, 14. November
und 12. Dezember

Ohne Anmeldung – einfach
vorbeikommen!

Spiel mit!

Sozialer Zusammenhalt Dichterquartier

Gabriele Krick und Fritz Höllriegl sind vor rund drei Jahren in dasselbe Haus in der Fontanestraße gezogen. Aus Fremden wurden Nachbarn. „Wir sind beide alleinstehend und Unterstützung und Gesellschaft im Alltag tun gut. Mal ist es der gemeinsame Einkauf, mal das Treffen am Nachmittag. Manchmal sind auch noch andere Bewohner aus dem Haus dabei“, berichtet die rüstige Rentnerin.

Zu Hause in der Fontane-Stifter-Siedlung

Gabriele Krick hat als Kind bereits hier im Quartier gelebt. Hat dann in der Zeit des Berufslebens in anderen Stadtteilen gelebt, bis sie vor einigen Jahren wieder zusammen mit ihrem Hund „Lucky“ zurückkam. Fritz Höllriegl stammt aus Frankenthal und hat lange in Mannheim gelebt. „Aber einen Pfälzer zieht es wieder zurück“, sagt er und so ist er in Ludwigshafen angekommen und hier fühlt er sich wohl.

Zusammen spielen tut gut

Vor etwa eineinhalb Jahren hat Gabriele Krick aussortiert. Mit einem Stapel Gesellschaftsspielen unter dem Arm kam sie ins Quartiersbüro, um diese zu verschenken. Die Quartiersmanagerin hatte damals eine Idee: Wie wärs denn, ei-

nen Spielenachmittag anzubieten, für alle Nationen und alle Generationen? Gesagt, getan: Jetzt spielen die beiden Nachbarn nicht nur zu zweit gemütlich auf dem Balkon, sondern ganz „offiziell“ einmal im Monat Gesellschaftsspiele aller Art und jeder, der möchte, kann mitspielen.

Neues Lernen trainiert das Gehirn

„Uns ist es wichtig, dass das Gehirn in Schwung bleibt, man auf andere Gedanken kommt und neue Leute kennenlernt“, sagt Höllriegl. „Und wir freuen uns, wenn die Besucher auch neue Spiele mitbringen“, ergänzt Krick.



Nachhaltigkeit verstehen

„Ein Umdenken war notwendig. Jetzt ist es aber bei den meisten Menschen angekommen: Das, was vordergründig unordentlich aussieht, ist ein Eldorado für die Tier- und Pflanzenwelt“, Thomas Mayer, Gartenbauingenieur

Tafeln für Vogel, Schmetterling und Co.

Seit ein paar Wochen stellen die Partnerfirmen, die in unserem Auftrag für die Pflege der Grünflächen zuständig sind, besondere Tafeln auf. In ihnen geht es um unseren Umgang mit Wiesen, Bäumen und allem, was darin und darauf lebt. Auf den fünf verschiedenen Schildern geht es um den Erhalt und die Verbesserung des Lebensraumes für Tiere und Pflanzen in der Stadt. Einer, der diese Arbeit ausführt, ist Thomas Mayer. Der Betriebsleiter ist mit seiner Firma seit über vierzehn Jahren für die GAG im Einsatz. Wir haben mit ihm über die veränderte Praxis in Zeiten des Klimawandels gesprochen.

Es funktioniert: Futter- und Nistangebot verbessern!

„Es geht um natürliche Vielfalt, so einfach ist die Antwort auf die Fragen, warum wir die Wiesen höher wachsen und tote Bäume manchmal stehen lassen“, sagt Mayer und marschiert geradewegs auf einen rund vier Meter hohen Baumstumpf zu, der hinter den Häusern in der Hochfeldstraße steht. „Diesen Baum haben wir vor drei Jahren gefällt und jetzt ist der Hohlraum, der sich in seinem Inneren gebildet hat, eindeutig besiedelt. Sehen Sie die Eierschalen am Boden!“

Stabile Pflanzengemeinschaften statt brauner Rasen

Nebenan im Ligustergang stehen blauer Lein und Lavendel in voller Blüte vor den Hauseingängen. „Wenn wir der Natur wieder mehr ihren Lauf lassen, bekommen wir deutlich stabilere Pflanzengesellschaften. Nicht nur Blüten, auch hohe Gräser dienen den Insekten als Lebensraum“, so Thomas Mayer.

Mehr erfahren leicht gemacht

Mit den Schildern wollen wir nochmal darauf hinweisen, dass diese Fläche oder dieser Baum auf besondere Art bearbeitet wurde. Es gibt zudem einen QR-Code, der all diejenigen, die mehr wissen wollen, zu einem gesonderten Infobereich auf unsere Homepage leitet. Vielleicht steht so eine Tafel auch in der Nähe Ihres Hauses, schauen Sie sich doch einfach mal um ...

Weitere Informationen über diese Aktion und unseren Umgang mit Grün finden Sie unter:



” Um die Klimaziele zu erreichen und die Kosten für unsere Mieter stabil zu halten, ist es wichtig, unseren Bestand immer weiter auf die Nutzung von erneuerbaren Energien umzustellen“, so Wolfgang van Vliet, GAG-Vorstand

Fernwärmeanschluss in der Valentin-Bauer-Siedlung

Co₂-sparende Lösung

Im Mai haben die Instandhaltungsmaßnahmen an den Wohngebäuden in der Burgundenstraße 31 und 33 begonnen. Dazu fand am 25. April ein ausführlicher Informationsabend für die Mieter der beiden Häuser statt. Beide Häuser sollen an das Fernwärmenetz angeschlossen werden. Diese umfangreiche Erneuerung der Heiztechnik und Warmwasserversorgung ermöglicht den Mietern der 30 Wohnungen die Nutzung erneuerbarer Energien und damit auf lange Sicht gesehen stabile Kosten.

Arbeiten in den Kellerräumen

Neben der Einrichtung eines Heizraumes mit der neuen Fernwärmeübergabestation im Keller der beiden Gebäude beinhalten die Arbeiten auch die Verlegung der Leitungen durch die Kellerräume. Zudem wird ein Raum für den neu einzurichtenden Hausanschluss geschaffen. Installation zweier Elektrozähler im Kellerflur.

Arbeiten in den Wohnungen

Vom Keller aus werden neue Steigleitungen in die Wohnungen verlegt. In zwei Wohnungen werden die alten Gas-Kombi-Thermen gegen Elektrodurchlauferhitzer getauscht. Brandschutz und Dämmung der Leitungen ent-

sprechen dann den aktuellen Anforderungen. Die gesamte Maßnahme soll im September diesen Jahres abgeschlossen sein.

Die Verbesserung zählt

Wichtige Instandhaltungsmaßnahmen, wie die oben genannten, sind immer mit Lärm und Schmutz verbunden. Wir tun unser Bestes, um die betroffenen Bewohner zu schützen, sind aber auch auf Ihre Nachsicht angewiesen, wenn mal nicht alles wie geplant läuft. Danke für Ihr Verständnis!

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Ihre Ansprechpartner:

→ Projektleitung:

Michael Bleiholder, 0621 5604-272,
michael.bleiholder@gag-ludwigshafen.de

→ Bauleitung:

Thorsten Winstel, 0621 5604-138,
Thorsten.Winstel@gag-ludwigshafen.de

GAG Sommertour für Groß und Klein





> Ab aufs Rad und quer durch unsere Quartiere

Ganz ehrlich, man muss überhaupt nicht weit weg. In unserer Stadt gibt es so viel zu entdecken: versteckte Orte, schöne Spielplätze, besondere kleine Geschäfte, schattige Plätze zum Verweilen. Wir haben uns mal umgeschaut und einiges für Sie zusammengestellt, was in den Stadtteilen zu finden ist. Dabei haben wir versucht, die eher unbekannteren Momente herauszustellen. Bauen Sie sich aus den einzelnen Vorschlägen doch einfach Ihre ganz persönliche Route zusammen und lernen Sie die Stadt und unsere aktuellen Projekte besser kennen. Wir wünschen fröhliches Radeln durch Ludwigshafen.

>> Fahrradtaschen zu gewinnen!

Sie wollen richtig gut durchstarten? Dann machen Sie mit bei unserem mobilen Stadtquiz. Einfach über unten stehenden QR-Code auf dem Handy einloggen und von unterwegs miträtseln. Gewinnen Sie eine von 20 original GAG-Fahrradtaschen!



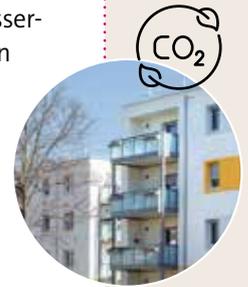
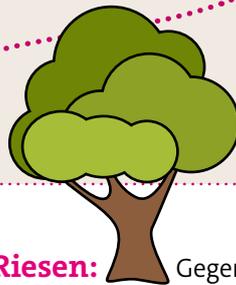
**Edigheim/Oppau/Pfingstweide**

Bauernhof in der Stadt: Auf der Jugendfarm kommt man Tieren ganz nah, kann sie füttern, streicheln und reiten. Es gibt Schafe, Ziegen, Pferde, einen Esel und vieles mehr. Außerdem ist dort auch ein kleiner Garten angelegt. Die Öffnungszeiten sind mittwochs bis freitags von 14.30 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr. Familientag ist nur am Mittwoch, ansonsten dürfen Kinder hier alleine herkommen. >> **Athener Straße 1**



Auf den Turm gekommen: Im Stadtgebiet gibt es mehrere Wassertürme. Sie speicherten früher das Trinkwasser für die Bevölkerung, um es bei Bedarf in das Wasser-Netz fließen zu lassen. Heute sind sie schöne Zeitzeugen der Industriekultur. Im alten Ortskern von Edigheim steht ein sehenswertes Exemplar. >> **Oppauer Straße 30**

Wie Gebäude CO₂ sparen: In Oppau-Nord modernisieren wir gerade mehrere Straßenzüge. Hier lässt sich gut beobachten, wie in Jahre gekommene Häuser gedämmt, Fotovoltaikanlagen montiert, Fassaden verputzt und Fenster und Balkontüren ausgetauscht werden. Einfach mal vorbeifahren! >> **Breitscheidstraße 39 bis 43 und 74+76**

**Oggersheim**

Besondere grüne Riesen: Gegenüber der berühmten Wallfahrtskirche gibt es in einem kleinen Park einen außergewöhnlichen Baum zu bestaunen: den japanischen Schnurbaum. Das Exemplar wurde bereits 1840 gepflanzt und steht seit 1953 unter Naturdenkmalschutz. Vermutlich gehörte er ursprünglich zum Schlosspark, der vor über 200 Jahren zerstört wurde. Die Art gilt heute als Klimabaum. Seine Blüten, die von Juli bis August erscheinen, sind eine wichtige Insektenweide. >> **Josef-Queva-Park, Eingang von der Mannheimer Straße her**

Gefördert geht auch gut: Anfang letzten Jahres wurde der neue Straßenzug am östlichen Stadtrand fertig. Die Miete hier kostet 6,40 Euro pro Quadratmeter (mit Wohnberechtigungsschein), umgangssprachlich bedeutet das sozialer Wohnungsbau. Wir finden, er ist sehr gut gelungen. Schauen Sie doch selbst nach! >> **Adolf-Diesterweg-Straße 146 bis 154**

**Friesenheim**

Rast am Seerosenteich: Im Innenhof der Ebertsiedlung gibt es nicht nur Architektur aus den 20er-Jahren zu bestaunen. Ein zauberhaftes Plätzchen lädt dort zum Verweilen ein. Auf den Stufen und Bänken am Rande der Grünfläche lässt sich schattig unter Büschen und Bäumen sitzen. Und ja, sie sind tatsächlich echt: die zarten rosa Blüten, die in dem kleinen Becken schwimmen und aussehen, als ob ein Künstler sie hineingemalt hat.

>> **Eingang zwischen Ebertstraße 10 und 23**



 Nord

Die Kunst steht auf der Straße: Auf der zentralen Verbindungsachse durch den Hemshof ist es wie bei einer Open-Air-Ausstellung: Wohnhäuser aus der Gründerzeit, schöne Brunnen und Fragmente von Mauern zeugen von über 170 Jahren Stadtgeschichte. Einfach durchfahren und den Blick nach links und rechts wenden. >> **Prinzregentenstraße**


 Mitte


Multikulti zum Essen: Ein Frühstück so üppig wie ein Mittagessen. Dies und frisch gebackene Bosphorus-Spezialitäten, wie gefüllte Fladenbrote, lecker gerollte Weinblätter, frisches Obst und Gemüse gibt es am Kulturzentrum „das Haus“. Einfach hier die Tour starten oder einen Zwischenstopp einlegen und den Proviant auffüllen. >> **rund um den Karl-Kornmann-Platz, Bahnhofstraße**



Neue Durchblicke: Ende letzten Jahres hat die GAG ihren Neubau in der Bismarckstraße fertiggestellt. Zwischen den beiden Gebäudeteilen öffnet sich jetzt ein breiter Durchgang bis zum Bürgerhof. Es lohnt sich, von dort aus einfach mal bis zur Lutherkirche zu schauen. >> **Bismarckstraße 70 bis 74**


 Süd

In Bewegung bleiben: Runter vom Rad und ran an die Geräte. Nicht nur die Beine, auch Arme und Rücken können mit Spaß trainiert werden: auf dem Bewegungsparcours für alle Generationen. Und das Schönste dabei ist der Ausblick auf den Rhein und die Parkinsel. >> **Aufgang zur Schneckenudelbrücke, Rheinpromenade**


 West


Kalte Erfrischung zwischendurch? In dem kleinen Kiosk „Nessano 2“ in der Valentin-Bauer-Siedlung gibt es leckere Eisspezialitäten, wie bei den großen Eisdieleen. Geöffnet hat er täglich außer samstags von 14 bis 19 Uhr. Und gleich nebenan gibt es unsere frisch sanierten Häuser in Orange-, Grün- und Rottönen zu bestaunen. Bunt ist die Welt doch einfach schöner! >> **Ecke Sieglinden-/Valentin-Bauer-Straße**





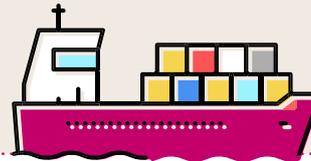
Gartenstadt



Bilder groß wie eine Wand: „Murals“ heißen die Gemälde, welche die Fassaden von Häusern zieren. Regionale und internationale Street-Art-Künstler waren dazu eingeladen, ausgewählte innerstädtische Flächen zu gestalten. Es gibt sie überall in der Stadt; im Hochfeld stehen drei ganz unterschiedliche Werke relativ nah beieinander. Es lohnt sich! >> [Hochfeldstraße 135, 137 und 155](#)



Mundenheim



Hafengefühle: Wer ein bisschen große weite Welt schnuppern möchte, sollte einen Blick in den Kaiserwörthhafen werfen. Dort kann man die Verladung großer Waren auf Containerschiffe beobachten. Vom Kaiserwörthdamm aus biegt man in die Shellstraße, dann rechts in die Inselstraße ein und fährt diese so weit es geht durch. Rechts öffnet sich der freie Blick zum Rhein. Achtung auf den Lkw-Verkehr! >> [Inselstraße](#)

Typisch Lu: Der neue Volley- und Basketballplatz mit Hochstraßenfeeling. Gar nicht lang zögern, einfach anhalten und mitspielen. Ein überdachter Chilloutplatz und eine Riesenschaukel laden zudem zum Lockermachen ein. >> [Giuliniplatz](#)



Rheingönheim



Bollwerk der Römer: Was heute als Kartoffelacker und Wiese genutzt wird, war im ersten Jahrhundert nach Christus ein Römerkastell mit über tausend Soldaten. Am Wegrand hat der Förderverein Archäologiepark Rheingönheim zwei ausführliche Infotafeln aufgebaut. Einfach den Blick über das Feld schweifen und der Fantasie freien Lauf lassen, dann wird das Lagerleben der Kohorten wieder lebendig. >> [Weg gegenüber der Großwiesenstraße 1](#)



Maudach



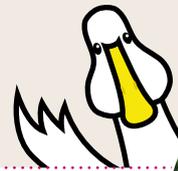
Feldkapelle am Wegesrand: Erbaut im Jahr 1865 von Pfarrer Philipp Braun, dem ersten Seelsorger der örtlichen katholischen Gemeinde, wurde das kleine charmante Gebäude gern als Ziel von Prozessionen genutzt. Heute liegt es mitten im bebauten Gebiet des Ortsteils. >> [Ecke Birken-/Hindenburgstraße](#)

Schattiger Spielspaß: Direkt am Bruch und wunderbar zwischen hohen Bäumen gelegen, ist der Robinson-Spielplatz ein echtes Vergnügen. Mit tollen Kletter- und Balancegerüsten und einem Wasserbereich mit Pumpe und kleinem Bachlauf ist er sogar einen Tagesausflug wert! >> [Riedstraße, an der Bruchfesthalle](#)





Ruchheim



Es piept, schnattert und grunzt: Kleiner, ehrenamtlich geführter Tierpark am westlichen Ortsrand. Um den kleinen Teich der „Vogelwiese“ versammelt sich alles, was flattern kann, wie Hühner, Gänse, Enten. Außerdem leben hier Papageien, Kanarienvögel, Wellensittiche und fünf Schweinchen. >> [Kreuzgraben 11](#)



Sandberge, Betonmischer und Gerüste: Auf unserer Baustelle an der Rhein-Haardt-Bahnlinie ist mächtig was los. Beim größten Projekt für geförderten Wohnbau in Rheinland-Pfalz entstehen 146 Wohnungen. Einfach mal drumherumfahren und über den Bauzaun schauen. >> [Erfurter Ring 75 bis 97](#)

> Übrigens:

Durch Ludwigshafen führt der grenzüberschreitende Rhein-Radweg, auch als „Veloroute Rhein“ bezeichnet. Dieser Fernradwanderweg durchquert das Stadtgebiet auf zwei Strecken: einerseits die innerstädtische Route entlang der BASF und der Parkinsel und andererseits die sogenannte Grünroute. Sie verläuft von Süden aus dem Bereich des Rheindammes kommend über Rheingönheim, das Maudacher Bruch und das Weihergebiet am Willersinn bis nach Oppau. So lässt sich das Stadtgebiet weitgehend über autofreie oder zumindest autoarme Wege und Straßen umfahren.

Noch mehr Ideen für Fahrradtouren entlang des Rheins und in das Umland von Ludwigshafen finden Sie unter:



- Vorschläge mit Startpunkt in Lu:
<https://radtouren.lukom.com>



- geführte Touren:
<https://touren-terminen.adfc.de/>



- Radtourenprogramm LU-MA-HD:
https://www.adfc-bw.de/fileadmin/dateien/Gliederungen/KV_Mannheim/RTP/rtp-2024-maluhd.pdf



- In der App Komoot:
<https://www.komoot.com/de-de/guide/41262/radtouren-in-ludwigshafen-am-rhein>

> Wir wünschen Ihnen gute Fahrt mit vielen großen und kleinen Entdeckungen!

BLINKIE BLUE - KINDER SEITE

Spot an auf der bunten Blumenwiese:
Wer ist der schönste Schmetterling im ganzen Land?



Mach die Schmetterlinge bunt. Male die Flügel aus.
Blinkie Blue hilft dir: Für jede Zahl steht eine Farbe.

1 BLAU

4 QUIETSCHGELB

7 HELLBLAU

2 BRAUN

5 DUNKELGRAU

8 HELLGRAU

3 ORANGE

6 SCHWARZ

9 BEIGE



Der Aurorafalter hat gute Chancen auf den Titel „Mister Blumenwiese“.



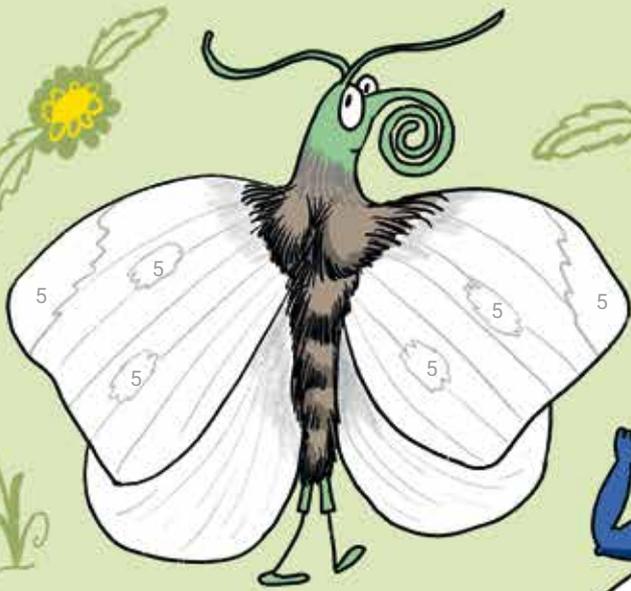
Frau Zitronenfalter klappert ganz aufgeregt mit ihren Wimpern, ob die Flügel wohl richtig sitzen?



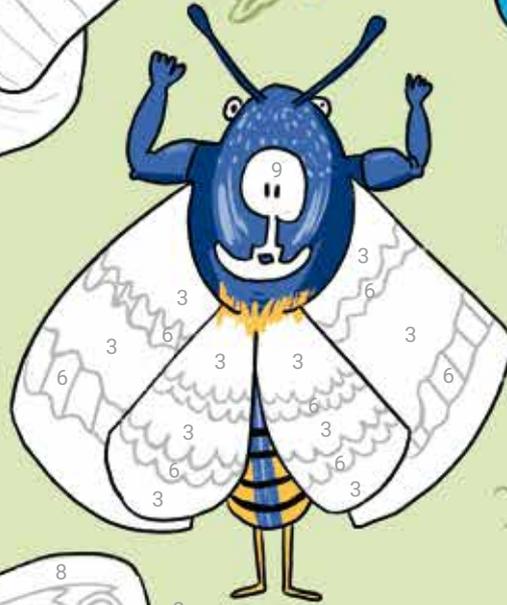
Das Taubenschwänzchen sieht im Vorbeifliegen aus wie ein kleiner Kolibri. So süß!



Der Kleine Fuchs weiß, dass er sehr fotogen ist.



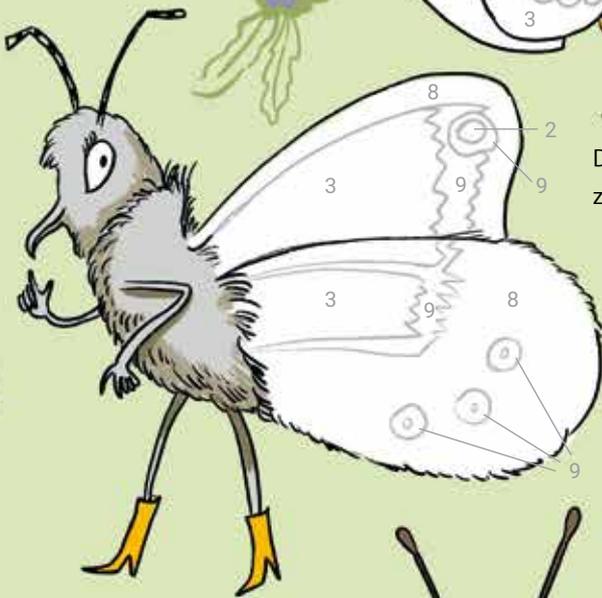
Der Kleine Kohlweißling ist der Star auf dem Laufsteg in seinem weißen Brautkleid.



Der nachtaktive Totenschwärmer zeigt sich von seiner starken Seite.



Der Hauhechel-Bläuling hat seinen großen Auftritt im hellblauen Abendkleid.



Das Kleine Wiesenvögelchen besticht mit seinem schönen Pelz.



Der Distelfalter trägt als Accessoire statt Handtasche seine Lieblingsblume.



Wow! Der Gitterspanner stolziert hier mit seinen neuen Schuhen.

Unser Juni-Kreizword-Rädsel fer schlaue Pälzer Kebb!

› Ganz arg WISCHDISCH: Alle Andworde uff hochdeitsch naischreiw!!!

© Walter Rupp
www.elwedritsche.de

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46		

› Unn des gibt's zu gewinne:

Pack die Badehose ein ...! Schunn die Conny Froboess wusste, was des fer e Laune macht, sich im Summer ins kiehle Nass zu stärke. Ofong Juni hat des schenschde Schwimmbad vunn LU die Saison aigeläutet und widder offe, juppieh! Ab geht's ins Griehne mit der ganz Familje. Mir verlose diesmohl fünf Zehnerkaarde färs Freibad am Willersinnweiher.

Äfach die Lösung uffschraiw unn aischigge:

Kennwort „Preisrätsel“, GAG Ludwigshafen, Mundenheimer Str. 182, 67061 Ludwigshafen, oder info@gag-ludwigshafen.de
Aisendeschluss is der 12. Juli 2024



1. alder Ausdrugg ferr enn Erholungsurlaub vunn de Schdadtmsche uffem Land im Summer, 2. Gäägedääl vunn WISSEN, 3. e Abenteuer, e uffregendie Begebenheit, 4. Gäägedääl vumme Winderschuh, 5. Audozeiche Breme, 6. Flissischkeitsbehälter ferr in de Wanderruggsack, 7. enn Zauberdrank, Heilwasser, 8. de Buu vunn de Dochder odder vumm Sohn, 9. die bezahlt merr in de Schdadt, wammer parke will (Mz.), 10. nit graad, 11. 3Jalousie, die Schadde macht, 12. enn wunderschöne Park zum Schbazieregehe in Ludwigshafen, 13. jemand zum 1. mool kondagdiere, 14. e Blumm, die im Mai blieht, 15. enn gflochdene Draagebehälter ferr die Fudderaasch beim Pignigge, 16. Gedränk im Biergaade, Gägedääl vunn Schwarzbier, 17. Iniziale vumm ehemoolische RP-Minischderbräsident aus Oggerschemm, 18. lahmarschisch, gemiedlisch, lahm, nit schnell, 19. körperliche Beschdform, 20. enn Ausflug middem Fahrrädel, 21. korz ferr: Schdäffanie (Estefania), 22. korz ferr: Radio Bremen, 23. e Beschdellung, die merr abrufe kann, 24. großes Schdigg Grasland zum Abmähe unn zum Weide, 25. enn Hit vumm Roland Kaiser: „..... Maria“, 26. so ugfehr, in etwa, 27. innewennisch, middedrin, 28. enn koschdbare Edelpilz odder e foinie Brallien, 29. ähner, der sich bei de GAG mit Täschnick auskännt, Inscheneer, 30. e Rohr, dess enn Flachtaucher zum Schnaue braucht, 31. e Salaadsorrd, Endiftsche (An-diftche), 32. do geht merr im Schwimmbad hie, wammer dringend muss, 33. Quelle, die hääßes Wasser in die Luft schbritzen, 34. de unnerschde Raum im Haus, do wu merr soin Krempf uffhebt – unn de Woi, 35. bebaubar, zum Beblanze geeigent, aggerfähisch, 36. Gäägedääl vunn grumm, 37. enn Elfer beim Fußball, 38. korz: Bezirgsinschbäggdor, 39. Mut, Endslossenheit, Schneid, Graft, Cu-raasch, 40. korz: Gewerbeordnung, 41. 's led-schde Wort in de Kärsch, 42. enn gemiedlische Ausflug mit de ganze Sibbschaft, 43. e korzie Abteilung, 44. korz: ultravioledd, 45. e Graftoinheit, dess war'n friehier die PS beim Audo, 46. Abkärzung: uff Lääwenszeit, 47. die schdeggt merr in de Bodde unn waad, bis wass blieht, 48. enn korze Middwoch, 49. gibts nit oft, arg selde, 50. der kummt glei noochem Blitz



> Liewe Rädselschpezialische

Isch weeiß, isch weeiß, im Moment heert ma iwverall des Gjohmer wege dem viele Rege. Awwer heeß werds doch noch frieh genug! Die änzisch, die sich grad net beschweere, sinn die Planze. Die sauffe sich jetzt rischdisch voll, so wie die Schluckspeschk uffm Worschdmarkt. Nur halt mit Wasser unn ned mit Woi. Unn nadierlich die Spargelbaure, die hän sich diesjohr e goldene Naas verdient. So schnell kenne se die weiße Stengel garnet abschneide, wie se außm Bode kumme. Joh alla, es sei ihne gegönt, denne Landwirte, die hawwe gnug mit de trockene Summer zu kämpfe. Jetzt guggd e mohl uff de linke Said, was de Walter Rupp zammebaschdelt hat, unn wenn er dann die Leesung habd, werd des Gmüt ganz audomadisch uffgehellt.

Mir sage Donschä an alle Lait, die bei der ledschde Ausgaab mitgmacht hänn. Die Leesung vum April war: JETZT SIMMER FROH DE LENZ ISS DO. Unsr Glicksfee hot widda gschaffd, alle Aisendunge in en große Lostopf gedan unn dreimohl kräftisch gerieht. Als Gwinner hot se gezoche: die Rezugui Nadja unn die Gerach Isabelle aus de Gaddestadt, die Herrmann Christiane aus Friesenem, die Schäfer Nicole aus Oggerschem unn de Hartung Martin aus Obbau. Än herzliche Glickwunsch all denne, die rischdisch gerode ham und en Buch mit CD „Hiwwe wie Driwwe“ vunn Michael Werner gwunne hän.





Es ist angegrillt



Dos und Don'ts ohne Kohle

Sommerzeit ist Grillzeit. Die Temperaturen steigen und es ist in der Freizeit wieder möglich, sich auf dem Balkon, dem Freisitz oder der Grünfläche am Haus aufzuhalten. Zu den liebsten Beschäftigungen gehört dann auch das Outdoor-Brutzeln von Fleisch und Gemüse. Bei unserem Beschwerdemanagement treffen in dieser Zeit aber auch viele Meldungen und Anfragen zu diesem Thema ein.

Deshalb haben wir hier die wichtigsten Punkte in einer Checkliste mit Tipps zusammengefasst, die es für Sie in puncto Grillen zu beachten gibt:

- >>> Grundsätzlich ist Grillen in Ordnung, allerdings nur mit Elektro- oder Gasgrill
- >>> und nur zweimal im Monat
- >>> Achten Sie auf die Windrichtung, stellen Sie sicher, dass die Nachbarn nicht durch Rauch und Geruch belästigt werden
- >>> Auch bei kleinen Festen am Wochenende oder an Feiertagen sollten die Ruhezeiten eingehalten werden. Diese gelten von 13 bis 15 Uhr und von 22 bis 6 Uhr
- >>> Zusätzlich aufgestellte Pavillons müssen am Abend wieder abgebaut werden

Mehr Tipps von unserem Profi rund um den perfekten Umgang mit dem Elektrogrill und leckere Ideen zum Drauflegen gibt es auf unserer Homepage unter: www.gag-ludwigshafen.de/newsroom

Gerne können Sie für Ihre geplanten Feiern eine Sondergenehmigung einholen. Wenden Sie sich dazu bitte an die Kollegen vom GAG Beschwerdemanagement:

- Erwin Eberle,
erwin.eberle@gag-ludwigshafen.de,
Tel.: 0621 5604-182,
- Christopher Hilgert,
christopher.hilgert@gag-ludwigshafen.de
Tel.: 0621 5604-332